| **Johanna ten Brink, verh. Gerstel**<br>geboren am 2. September 1914 in Emden | |
|---|---|
| **damalige Adresse:**<br>**Todesdatum:**<br>**Todesort:** | Kranstraße 46<br>.Juli 1988<br>Kfar Saba, Israel |
| | Johanna ten Brink wurde als sechstes Kind am 2. September 1914 in Emden geboren. Ihre Eltern der Viehhändler Louis ten Brink und seine Ehefrau Thekla geborene Mayer, erzogen ihre Kinder in gut geordneten Verhältnissen und in einem traditionell jüdischen Glauben.<br>Nach dem Besuch der jüdischen Grundschule wechselte Hanna, wie sie genannt wurde, auf das Lyzeum "Augusta-Victoria-Schule". Dieses musste sie jedoch noch vor dem Erreichen der Mittleren Reife verlassen, da es für sie unerträglich wurde an dieser Schule zu bleiben.<br>Hanna ten Brink war zusammen mit ihren Geschwistern in der jüdischen Jugendbewegung, im Blau-Weiß-Bund und im Jungjüdischen Wanderbund, mit dem sie viele Ausflüge unternahm. Sie emigrierte 1939 nach Palästina. Hanna heiratete im Mai 1939 in Haifa Shmuel (Zui) Gerstel, welcher am 6. März 1912 in Wetzlar geboren wurde. Die beiden hatten sich in Rissen bei Hamburg kennengelernt. Sie wurden Eltern zweier Kinder, Tami und Yoram (Gur). Später wurden sie Großeltern von fünf Enkelkindern.<br>Ein Jahr nach ihrem Ehemann Zui starb Johanna Gerstel geborene ten Brink im Juli 1988 in Kfar Saba und wurde auf dem Nordau Friedhof beerdigt.<br><br>Recherche: Edda Melles |
| **Opfergruppe:**<br>**Quellen:**<br><br>**Patenschaft:**<br>**Verlegeort:**<br>**Verlegetermin:** | Rassisch und religiös Verfolgte<br>Stadtarchiv, Meldedatei; Marianne und Reinhard Claudi; Familie ten Brink; Yoram Gur<br><br>anonymer Spender<br>Kranstraße 13<br>16.07.2014 |